

Jahresbericht 2006

Mandat PLANeS (Schweizerische Stiftung für sexuelle und reproduktive Gesundheit)

Die Generalversammlung findet am 16. Mai 2006 in der Frauenklinik des Inselspitals Bern statt.

PLANeS hat während der letzten Jahre ihre Rolle als Referenzorganisation entwickeln können und mit dem BSV und dem BAG Partnerschaften aufgebaut. Spürbar werden diese Kontakte nun im Zusammenhang mit Lobbyarbeit in parlamentarischen Gruppen. Der sexuellen und reproduktiven Gesundheit wird in der Schweiz mehr und mehr ein Platz zuteil, die Organisation selbst wird professioneller.

Auch nimmt PLANeS an Forschungen und Studien (Bericht über sexuelle und reproduktive Gesundheit in der Schweiz, Verfolgung der Fristenregelung, Notfallkonzeption, usw.) sowie an zahlreichen nationalen Arbeitsgruppen (Migration, FGM, Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch) teil.

Speziell zu erwähnen sind ein Nationalfondprojekt zwischen PLANeS und der Universität Genf zum Thema „SS-Abbruch in der Praxis“ sowie die Gruppe „Pille danach“, welche sich aus PLANeS, der Universität Basel und ApothekerInnen formiert. Auf Resultate dürfen wir gespannt sein.

Ebenfalls in Arbeit ist der Aufbau der Infoplattform für sexuelle und reproduktive Gesundheit, HIV, Verhütung. Dabei geht es um die Erfassung aller Institutionen, welche im Thema tätig sind. Hebammen werden eingeladen, aktiv zu werden (s. Mail von mir Mai/Juni 2006).

Zwei neue Stiftungsratsmitglieder werden gewählt: Frau Marina Costa, Fachärztin für Kinder und Jugendliche, Co-Leiterin der Fachstelle Lust und Frust in Zürich und Herrn Bruno Bühlmann, Sexualpädagoge bei Berner Gesundheit.

Auch dieses Jahr ist die finanzielle Situation Thema. Abgestimmt wird über die Erhöhung des Jahresbeitrags für Kollektivmitglieder von Fr. 200.—auf Fr. 400.--. Davon betroffen ist auch der Hebammenverband.

Beschlossen wird im Interesse der Stiftung, dass anstelle eines Ausschlusses einer Organisation wegen Nichtbezahlung des neuen Ansatzes auch eine Beibehaltung des Jahresbeitrags möglich ist!!

Bern, 29. Januar 2007

Yvonne Studer Badertscher, Frauenberatungszentrum, Aarberggasse 16, 3011 Bern

